



# Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR  
Wallrafplatz 7  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 91 29 781  
Fax 0221 / 27 84 74 06  
[www.kirche-im-wdr.de](http://www.kirche-im-wdr.de)  
E-Mail: [info@katholisches-rundfunkreferat.de](mailto:info@katholisches-rundfunkreferat.de)

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 08.08.2020 floatend Uhr | Julia Fischer

## Sauna ist wie Kirche

Sauna ist wie Kirche -oder zumindest sollte es so sein. Ich geh ziemlich regelmäßig in die Sauna und genieße dort jede Minute, in der ich abschalten und mich entspannen kann. Ich bin da ganz bei mir selbst. Auch wenn's beim allerersten Mal vielleicht etwas komisch war, genieß ich es mittlerweile tatsächlich auch, dass alle nackt sind. Nicht weil es ich so spannend finde, wer wie aussieht, sondern genau im Gegenteil: ich behaupte einfach mal, dass die meisten Menschen nackt weniger gut aussehen als angezogen und aufgestylt. Und genau das find ich super. In der Sauna laufen wir alle rum, wie Gott uns erschaffen hat. Nackt und eben ganz normal. Ich weiß nicht, ob die junge Frau mir gegenüber sonst teure Markenklamotten trägt und in einer Führungsposition arbeitet. Ich lerne sie einfach als Marie kennen. Marie, die auch gerne in die Sauna geht, um dort mal abzuschalten. Ich find's immer mega schön auf dieser Ebene ins Gespräch zu kommen. Uns bleibt nichts anderes übrig, als uns auf Augenhöhe zu begegnen.

In die Kirche geht keiner nackt. Klar. Aber da wird immer von Brüdern und Schwestern gesprochen. Und dann geht es im Grund um dasselbe. Dass wir alle gleich sind und es eben nicht darauf ankommt, was wir haben oder sind. Nicht umsonst sagen wir in der Kirche auch beim Friedensgruß "der Friede sei mit DIR" und nicht mit IHNEN. Weil wir eben Kinder Gottes sind. Geschwister halt. Per Du und alle gleich.

Ich wünsche mir, dass Kirche wieder mehr wird, wie eine Sauna. Und zwar zwischen allen Menschen, egal ob Priester oder nicht. Denn vor Gott sind wir alle gleich. Alle nackt.

Julia Fischer, Köln